

4. 10. 1932.

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte

Elbing, Marienburg, Marlenwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm

Heft 19



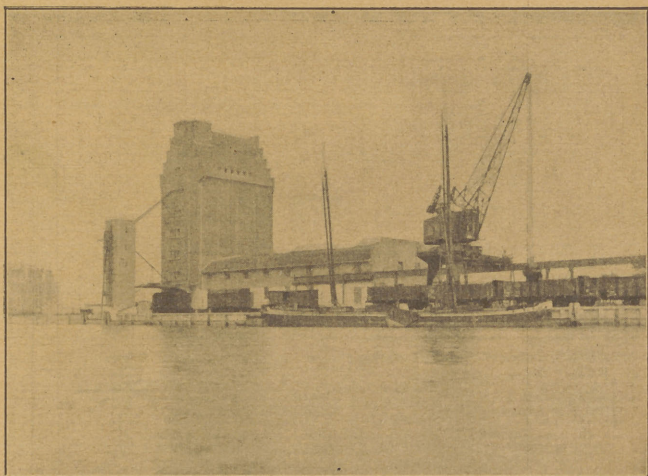
1. Oktober — 15. Oktober 1932



Jahrg.

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Bitte mitzunehmen!



*Der neue Silo im
Elbinger Industriehafen*

1932: 1343



Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus)

Wasserstr. 65-67

Alkoholfreies Speisehaus

Reiferbahnstr. 1 Carlsonplatz
empfiehlt

guten Mittagstisch

In und außer dem Hause.

Preise: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.

Ferner zu 50 und 35 Pfg.

*
Am Lustgarten 4

Elbinger Mittelstandsbank
e. G. m. b. H.
2225 Tel. 3359
*

Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenbergl, Weissenberg, Masuren
Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden
bei sachgemäher Führung u. billigster Preisberechnung, mit
mod. Reise - Autobussen - Personenwagen, ausgeführt
Es können Gesellschaften v. 3 bis über 100 Personen befördert
werden. Reisevorschlüge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Kraftverkehr Elbing

W. Hohmann, Königsbergerstraße 1a. **Telephon 3907**

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg
und Stuhm

Herausgeber: Magistrat-Verkehrsamt, Elbing

Verlag und Anzeigen-Annahme:
Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing

Kreissparkasse Elbing

Friedrich Wilhelm-Platz 7/8 — Telefon 3868/3869

Zweigstellen:

Tolkemit, Hafenstraße, Ecke Hakenstraße

Ostseebad Kahlberg, Bellevuestraße—Post

Mündelsichere Kapitalanlage
Umwechselung fremd. Geldsorten
Einlösungsstelle v. Reisekreditbriefen

Hotel Rauch

Elbing - Inhaber Robert Rögler - Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— Mündelsicher —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R.Ebert)
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124222.

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten

Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen.



Dampfer „M ö w e“ fährt

	ab Elbing	ab Kahlberg
Vom 4. bis 17. September		
Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	9.30	18.00(6.00abb)
am Mittwoch u. Sonnabend	13.30(1.30nchm)	18.00(6.00abb)
Vom 18. September bis Ende der Fahrtzeit		
Sonntag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	9.30	17.00(5.00 abb)
Sonnabend	13.30(1.30nchm)	17.00(5.00 abb)

Zu unserem Titelbild

Der neue Silo im Elbinger Industriebahnhof

Wenn man auf dem Wasserwege vom Haff her sich der alten Hansestadt Elbing nähert, so gewahrt man schon aus weiter Ferne die schlanke Silhouette eines Bauwerks, der dem Elbinger neuen Hafengelände sein charakteristisches Merkmal verleiht. Es ist dieses der im Jahre 1928 in Betrieb genommene Getreidesilo. Durch die Erschließung des Hafengeländes und die Begründung des Städt. Hafensbetriebes, der neuerdings in die Elbinger Hafengesellschaft m. b. H. umgewandelt worden ist, ist der ganze Umschlagverkehr von Massengütern in neue Bahnen gelenkt worden. Von jeher hat Elbing einen bedeutenden Umschlag von Getreide gehabt. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Nachkriegszeit bedingten eine andere Umschlags-Methode, als sie bisher in Elbing üblich gewesen ist. Wenn früher das mit der Bahn aus dem Elbinger Hinterland ankommende Getreide in Elbing direkt vom Waggon in das Schiff umgeschlagen wurde, so läßt die jeweilige Lage des Getreidegeschäftes diesen direkten Umschlag nicht immer zu. Sei es, daß das Getreide durch die Bearbeitung über moderne Siloanlagen qualitativ verbessert werden soll, sei es, daß die Marktverhältnisse eine sofortige Verladung nicht zulassen, immer ist dann ein neuzeitlicher Silo notwendig, um einen Ausgleich herbeizuführen.

Erhebliche Mengen sind es, die seit der Gründung des Städt. Hafensbetriebes über den Hafen Elbing gegangen sind. Bisher wurden jährlich bis zu 30 000 to. Getreide umgeschlagen. Eine beträchtliche Anzahl Angestellte und Arbeiter finden hierbei lohnenden Erwerb. Der Schiffsverkehr im Elbinger Hafen hat seit Bestehen der Elbinger Siloanlage erheblich zugenommen.

Außer dem Getreideumschlag hat die Elbinger Hafengesellschaft m. b. H. noch die Möglichkeit, Massengüter aller Art mit einem modernen fahrbaren Halbportal-Drehkran, der eine Tragfähigkeit von 3000 kg hat, umzuschlagen. Kohlen und Kalksteine sind bisher in nennenswertem Umfange über die Krananlage geleitet worden. Neuerdings hat auch ein bedeutender Holzumschlag eingesetzt. Das Holz kommt aus den Waldgebieten des südwestlichen Ostpreußen mit Waggonen an, und wird von hier aus fast ausnahmslos nach England verladen.

Die Umschlagseinrichtungen im Gebiete des neuen Hafens sind für das Wirtschaftsleben Elbings von erheblicher Bedeutung. Der Handel wählt sich stets den kürzesten und billigsten Weg für die Beförderung seiner Güter aus. Der gegebene Umschlagsplatz für den westlichen Teil der Provinz Ostpreußen ist der Elbinger Hafen. Für bestimmte Massenartikel, z. B. Holz aus dem Elbinger Hinterlande, ist eine nutzbringende Verwertung ohne den Hafen Elbing fast unmöglich.

Der Elbinger Hafen ist von See aus über Pillau und das Frische Haff zu erreichen. Die Elbinger Fahrrinne hat eine Tiefe von 4,— m u. M. W. und ist für Seeadampfer bis 1200 to. befahrbar.


 Jeder weiß es
 Jeder kennt's :
 Möbelpreiswert
 nur von Sentsz !
Paul Sentsz
 MÖBELFABRIK
 Elbing
 Spieringstr. 19—20
 Wilhelmstr. 16



Königl. privil. Polnische Apotheke

Telephon 2434

Elbing

Junkerstr. 22

M. Riebenjahm

Allopathie Homöopathie Biochemie

Reichhaltigstes Lager von pharmac. Spezialitäten
 kosmetischen Präparaten und Artikeln zur
 Krankenpflege

Die Apotheke besteht seit 1442 u. ist kein polnisches Unter-
 nehmen. Der Name entstand in unvordenklicher Zeit in Folge
 der Lage des Grundstücks an der Polnischen Gasse.

Ausflugsort Dambitzen

15 Minuten von der Straßenbahn

Angenehmer Familienaufenthalt / Beste Speisen und
 Getränke zu billigen Preisen.

Elbing

Begründet 1237.

71 000 Einwohner

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746.

Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274

Geöffnet: Wochentags 8—11 $\frac{1}{2}$ u. 13—16 Uhr. Sonntags 9—12 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäck-

verkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30—12 u. 14.30—18 Uhr.

Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf

3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn,

lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über

die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg. Werktags 8—13

und 15—18 Uhr.

Guttemplerhaus: Elbing

Telefon 3491 — Inh.: Joh. Steinhöfel — Georgendamm 16

Bürgerlicher Mittagstisch

65 *h* / 85 *h* / 1.00 *RM*

Abend-Stammessen 60 Pfg.

Alkoholfreies Kaffee- u. Speisehaus

Maurizio & Co.,

Inhaber: Hermann Hesse

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei v. Tradition u. Ruf

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.

(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich=Wilhelm=Platz (Hermann=Ball=Brunnen, Kaiser=Wilhelm=Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Heil=Geist=Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Seege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeisenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichaudenkmal, Diana=Statue) — Poststraße — Friedrich=Wilhelm=Platz.

2. Durch die Neustadt:

(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich=Wilhelm=Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damasklestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Neuerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn=Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen=Platz (durch die Friedhöfe) — Neuerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich=Wilhelm=Platz.

Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“
Karl Pudor=Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und im Vogelsanger Walde das Belvedere wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing.

Rajino-Park, Pfefferstraße 1/2, Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Dekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Jahn-Schule und Alpinum an der Südpromenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsbergerstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelhang. Oeffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,

Hellige Geiststr. 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865. Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte. Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Wappen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-(Heimat-)Museum,

Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15—17 Uhr. Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis: Erw. 0,20 RM. Kinder 10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Evgl. Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238—1246), Kürschnerstraße, Fernruf 3275.

Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindegemeinderat Altstadt. Wallstraße 18b. Führung durch Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai

(erb. im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneidfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche u. Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger

Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

E b. Pfarrkirche zu Heil. Leichnam, Hl. Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 an Stelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktätlich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags, vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Fachschule

(Akademieschule, erb. 1928/29), Zahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Anderere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

P o s t

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9½ Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Conditorei u. Café Kopenhagen

Bestellgeschäft und Tageskaffee.

der gut bürgerlichen Kreise

Solide zeitgemäße Preise. Geöffnet bis 22 Uhr.

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	D 7		D 3		309		543		305		345		311		591		D 1		D 23		545		D 15		431				
		1.-3.	2.3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.		
Berlin Schief. Bahnhof ab	0,0	19.54	—	23.28	—	von	—	—	0.20	—	—	—	—	—	—	—	—	Stett. Bhf.	9.47	8.35	—	15.17	—	—	—	—	—			
Danzig ab	—	—	3.25	—	7.47	309	7.47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Bhf.	22.30	17.16	17.35	—	—	—	—	—	15.17			
Marienburg an	455,7	3.01	5.17	6.06	9.24	335	9.24	—	10.00	—	—	—	—	—	—	—	—	Stett. Bhf.	15.27	16.16	19.12	21.00	23.01	—	—	—	—	—		
Marienburg ab	—	3.11	5.40	6.20	7.50	309	7.50	—	10.12	—	—	—	—	—	—	—	—	Bhf.	15.48	16.25	18.23	19.26	21.10	23.37	—	—	—	—		
Elbing an	484,7	3.35	6.13	6.43	8.21	309	8.21	—	10.42	—	—	—	—	—	—	—	—	Stett. Bhf.	16.23	16.48	18.44	19.58	21.31	0.06	—	—	—	—	—	
Elbing ab	—	3.37	6.17	6.45	—	309	—	—	10.47	—	—	—	—	—	—	—	—	Bhf.	16.57	16.50	18.45	20.07	21.33	0.10	—	—	—	—	—	
Königsberg Hbf. an	601,0	5.07	9.05	8.15	—	309	—	—	12.41	—	—	—	—	—	—	—	—	Bhf.	18.20	20.10	22.39	22.54	—	—	—	—	—	—	—	—

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	302		D 4		542		D 24		672		D 2		548		D 16		316		550		554		552		D 8		
		2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	
Königsberg Hbf. ab	0,0	21.57	23.58	—	—	von	—	—	9.16	10.03	11.18	14.03	12.42	15.33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Elbing an	116,2	0.08	1.37	—	—	Brsb.	6.20	6.51	10.43	11.38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Elbing ab	—	0.16	1.39	5.31	—	—	8.50	8.55	10.45	10.58	11.40	13.00	13.56	15.25	15.31	17.53	20.43	22.19	23.11	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg an	145,2	0.42	2.03	6.05	—	—	9.30	11.07	11.30	12.05	13.33	14.27	15.47	16.03	18.26	21.14	22.51	23.35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg ab	—	0.57	2.15	6.40	—	—	—	—	11.19	12.16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Danzig an	—	—	—	8.08	—	—	9.08	11.04	12.16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin Schlf. Bhf. an	601,0	10.30	8.47	—	—	—	21.00	—	21.00	18.52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

zurücklaufende Wagen sowie 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Berlin — Schneidemühl — Thorn — St. = Epla — Allenstein — Posen

D 15	201	D 55	305	328	D 51	D 3	259	243	Stationen	D 116	D 56	348	323	268	240	D 52	321
15.17	—	1.01	19.35	0.20	17.14	22.01	23.28	—	ab Berlin Schl. B. an	22.12	—	19.04	5.16	—	—	7.31	—
18.45	—	—	—	—	—	—	—	—	ab Schneidemühl ab	18.57	—	—	23.30	—	—	—	—
—	324	—	—	—	—	—	—	—	ab Posen ab	—	—	—	—	—	—	—	—
—	10.45	15.25	14.20	—	—	—	—	—	ab Thorn ab	—	—	—	—	—	—	—	—
21.09	14.50	19.15	16.30	—	—	—	—	—	an St. Eplau ab	13.55	—	—	—	—	—	—	—
28.00	17.41	22.07	18.22	—	—	—	—	—	ab St. Eplau an	13.47	—	—	—	—	—	—	—
—	D 115	245	—	—	—	—	—	—	an Allenstein ab	12.58	—	—	—	—	—	—	—
28.10	18.50	—	18.85	6.03	6.54	13.05	8.28	16.42	—	—	—	—	—	—	—	—	—
05	20.11	—	19.33	7.19	7.51	11.43	9.59	17.57	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 8+, D 15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweis-papiere und unterliegen keinen Zollformalitäten. Wegen der auf deutschem Gebiet, stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg, Posen u. Wisniamang, Deutsche Zollabfertigung u. Passprüfung in Strichau u. Marienburg, polnische in Könitz u. Strichau. + Die Züge D 1, D 2, D 4, D 7 u. D 8 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Könitz oder Strichau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Paß- und Zollprüfung in Könitz und Strichau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden vrsamsten Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Danzig—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 10.00, 21.30. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Ziegenhof. 3. Die Kraftfabrik Marienburg (Wpr.)—Danzig. 4. Die Kraftfabrik Ebbing—Badekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reisende, die ihren dauernden Wohnort in Ostpreußen haben, ein Personal-ausweis mit Lichtbild für alle übrigen Reichsangehörigen ein Paß.

Marienburg — Stuhm — Marienwerder

	km	ab Marienb.	an	ab Stuhm	an	ab Marienw.	ab
6.34	7.57	11.18	13.48	16.30	18.36	21.13	23.43
6.55	8.16	11.39	14.07	16.49	18.55	21.37	0.02
7.30	8.45	12.09	14.40	17.18	19.24	22.13	0.31
							198.5

Marienburg — St. Eplau

	km	ab Marienburg	an	ab Marienburg	an	ab Marienburg	an
—	6.18	11.14	13.38	16.58	19.28	23.55	0.0
6.01	8.80	7.04	12.11	14.19	17.36	20.17	0.36
6.14	8.44	7.15	12.23	14.30	17.47	20.27	0.46
6.45	9.15	7.39	—	14.54	18.11	20.52	1.10
6.50	9.20	7.42	—	14.57	18.14	20.55	1.14

Marienburg — Maldeuten — Allenstein

	km	ab Marienburg	an	ab Marienburg	an	ab Marienburg	an
6.43	11.47	14.39	18.05	23.40	0.0	—	—
7.59	12.46	15.50	19.02	0.35	88.8	—	—
8.29	13.11	16.16	19.29	—	55.5	—	—
9.07	13.35	16.37	19.53	—	68.4	—	—
10.14	14.40	17.43	21.04	—	113.7	—	—

Ebbing — Mismalbe — Osterode — Hohenstein

	km	ab Ebbing	an	ab Mismalbe	an	ab Mismalbe	an	ab Ebbing	an
7.00	11.51	14.51	20.17	—	—	—	—	—	—
7.53	12.41	15.44	21.09	84.2	—	—	—	—	—
7.56	12.47	15.52	21.53	—	—	—	—	—	—
8.43	13.30	16.40	22.53	64.5	—	—	—	—	—
9.00	13.47	16.57	22.08	75.9	—	—	—	—	—
10.30	14.44	20.01	—	—	—	—	—	—	—
11.30	15.14	21.01	—	—	—	—	—	—	—

Marienburg — Ziegenhof

8.20	15.10	18.42	21.43	0,0 km	ab Marienburg	an	7.36	15.27	19.12	23.01
8.38	15.24	18.56	21.59	8,9	ab Simonsdorf	an	7.18	15.12	18.57	22.46
10.03	16.43	20.13	23.43	33,6	ab Ziegenhof	an	6.05	14.03	17.50	21.00

Elbing — Güldenboden — Malbeuten — Mohrungen — Allenstein

	W	S	nS	km		ab	an	6.43	10.54	17.20	21.43
7.22	10.47	18.31	18.23	22.40	23.33	0,0		6.27	10.38	17.03	21.26
7.36	11.00	13.48	18.37	22.57	23.50	12,5					
	W										
7.37	11.08	13.50	18.38	22.58	23.55	—		6.25	10.35	16.57	21.24
7.50	12.07	14.03	18.51	23.15	0.07	21,4		6.14	10.24	16.46	21.13
8.18	13.06	14.30	19.20	23.44	0.35	39,4		5.46	9.55	16.18	20.47
8.50	—	16.34	19.48	0.03	0.54	52,3		5.26	9.07	15.05	20.21
10.14	—	17.43	21.04	—	—	97,6		—	7.57	13.57	19.11

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitsfah für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. — Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zulage erhoben.

Elbing — Schlobitten — Wörmitt — Raftenburg

	6.17	8.04	14.08	20.07	10,0 km	ab	an	6.51	9.47	15.17	22.04
6.56	8.35	14.55	21.40	24,7		ab	Schlobitten	6.15	9.14	14.34	20.37
7.48	9.30	15.49	22.38	54,1		an	Wörmitt	5.31	8.25	13.44	19.49
—	11.43	21.41	—	118,6		ab	Bischdorf	—	6.04	9.35	17.12
—	12.30	bis	—	145,9		an	Raftenburg	—	5.13	8.37	16.19
		Rüffel									

Autobusverkehr (Stadtheater — Spittelhof)

Abfahrzeiten vom Stadtheater ab: 6.05, 6.45, 7.15 und weiter jede halbe Stunde bis 21.45.
 Abfahrzeiten von Spittelhof ab: 6.30, 7.00 und weiter jede halbe Stunde bis 22.00.

Saffnerbahn Elbing—Braunsberg

S i n

B u r i k

Werktags	Freitags	Sonntag	Freitags	Sonntag	Freitags	Sonntag	Freitags	Sonntag	Freitags	Sonntag	Freitags	Sonntag	Freitags	Sonntag
5.45	6.05	10.00	13.30	14.00	18.15									
6.14	6.31	10.28	13.54	14.27	18.43									
6.21	6.35	10.33	13.59	14.33	18.48									
6.34	6.41	10.39	14.03	14.46	18.54									
6.42	6.48	10.46	14.10	14.53	19.01									
6.46	6.50	10.52	14.12	14.57	19.05									
7.06	7.10	11.12	14.33	15.19	19.25									
7.10	7.11	11.13	14.35	15.26	19.26									
7.29	7.29	11.31	14.54	15.48	19.44									
7.35	7.35	11.36	15.00	15.54	19.50									

Omnibusverkehr Elbinger Höhe.

Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit — Lenzen — Elbing

Stationen	Werktags		Markt	Sonn- und Feiertags		*)
Elbing (Carlsonpl.) ab	7.10	13.20	19.20	9.10	13.30	23.30
Trunz	7.37	13.47	19.47	9.37	13.57	23.57
Neukirch=Höhe	7.55	14.05	20.04	9.55	14.15	24.05
Solkemit	8.10	14.20	—	10.10	14.30	24.20
Cabinen	8.17	14.27	—	10.17	14.37	24.30
Lenzen	7.15	14.45	—	10.30	14.50	24.45
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	15.20	—	11.00	15.00	25.00

Elbing — Lenzen — Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	Werktags		Markt	Sonn- und Feiertags		**)
Elbing (Carlsonpl.) ab	6.50	13.20	19.20	9.10	13.30	23.30
Lenzen	7.10	13.53	19.50	9.45	14.00	23.55
Cabinen	—	14.05	20.00	9.55	14.10	24.05
Solkemit	—	14.15	20.10	10.05	14.20	24.15
Neukirch=Höhe	7.00	14.35	20.25	10.20	14.34	24.30
Trunz	7.20	14.50	20.40	10.35	—	24.45
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	15.20	21.00	11.00	15.00	25.00

†) Markttag.

*) Berkehrt nur am 3. 11., 5. 1. und 2. 3.

**) Berkehrt nur Donnerstag, den 6. 10., 1. 12., 2. 2., 6. 4.

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich=Wilhelm=Platz)
 an 7³⁷ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵

Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.=Wilhelm=Platz)
 an (nur Werktags) 8⁴⁷ 14³² | ab (nur Werktags) 7¹⁰ 13²⁰

Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei
 an 10⁰⁵ 15²⁰ 21⁵⁰ | ab 6⁰⁵ 12⁰⁰ 18⁴⁰
 Fahrpreis Elbing — Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing — Baumgart — Trunz — Maibaum

Ab Elbing

Mittwoch 6.30, 13.10
 Sonnabend 5.20, 6.50, 11.50, 13.10, 15.30

Frühstücksstube Matthies

Inh. Frig. Schönsee
Elbing, Kettenbrunnenstr. 10

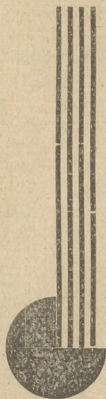
Gutes Essen

zu soliden Preisen.
Gepflegte Getränke

Léon Saunier's Buchhandlung

Carl Peicher
Inn. Mühlendamm 26
Führer und Pläne von
Elbing und Umgegend

Drucksachen



die für den privaten und geschäftlichen Bedarf benötigt werden, liefern wir in zweckmässiger und neuzeitlicher Aufmachung.

Sorgsame Pflege finden besonders die Werbedrucksachen der modernen Geschäftsreklame

Alfred Seiffert

Buch- und Verlagsdruckerei

Fleischerstr. 11 **Elbing** Fernspr. 2769

Weinstuben

Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
 Mac Donald, Alter Markt 36 — Telephon 2432
 Haertel & Co., Neufferer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
 P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
 U. Wolff, Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

Cafés und Conditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfr, Café u. Speisehaus, Georgend. 16, Tel. 3491
 Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
 Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
 Conditorei Wigowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
 Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetur 2, Telefon 2596
 Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
 Conditorei Kopenhagen, Neufferer Mühlendamm 97, Telefon 3151.
 Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574 2.50-3.50 5.00-7.00 RM
 Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 2.00 4.00 RM

2. Innenstadt

Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19a, Tel. 3898. 2.50-4.00 5.00-8.00 RM
 Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152 2.75-3.25 6.00 RM
 Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2059. 2.50-4.00 5-8 RM
 Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92 3.50-4.— 6.—7—RM
 Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16
 Tel. 3674 2.00—2.50 3.00— 4.00 RM
 Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070, 2.00—2.50 5.— RM
 Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520. 2.00 — 4.00 RM
 Kretschmann, Wasserstraße 65/67 1.50 2.50 RM
 Ruch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“
 Junkerstr. 61. Fernruf 2677. 2.00 4.00 RM
 Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudor-Str. 31. Tel. 3257
 Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5.

Kachelöfen u. Kochherde

Transportable Kachelöfen
 Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hanse und von 1580—1628 Sitz der Eastland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Beltruf, wie F. Schichau, Doeser & Wolff, Brauerei Englisch Brunnen, Wittkowski, T. Neumann und Büssing N. A. G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbaren Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongressstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügellandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongressstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage.

Das größte und führende Haus Westpr. für Sportgeräte, Sportkleidung, Schirme und Spielwaren

Robert Lengning :-: Elbing

Gegr. 1886 — Schmiedestr. 13/14 — Tel. 3065

Marienburg

Gegründet 1276.

24 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52. Fernruf 2112.

Selbstwürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens, — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüdenlosen Lauben) schönes Rathhaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch“) Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg Dreiländerecke Weissenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).



Die Dampfer-Verbindung Elbing - Kahlberg

vom 5 Septemb. bis einschl. 31. Oktob. ist laut Fahrplan wie folgt:

	Von Elbing	Von Kahlberg
Sonntag	{ vorm. 9.40 nachm. 1.45	vorm. 11.40 abends 6.00
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag	vorm. 9.40	nachm. 5.30
Mittwoch und Sonnabend	nachm. 1.45	vorm. 6.00 nachm. 5.30

Reederei U. Zedler.

Marienwerder

Gegründet 1232. 14 935 Einwohner.
Ausfunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fern-
ruf 2255.

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß und Dom (Reliquien-
schrein von 1395), erb. etwa 1280—1350). Der Danz-
ker, ein weit vorspringender, mit der Burg verbun-
dener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters.
Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schöne go-
tische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.
Ausfunftspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend)
Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen
sogenannten „freien“ (5 Meter breiten) Zugang Ost-
preußens zur Weichsel; Rospiß, Rachelshof und Neh-
gof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländer-
ecke“ (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichsel-
berg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hegner, Hotel Deut-
sches Haus.

Deutsch=Eylau

Gegründet 1305. 12 000 Einwohner.
Ausfunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 u. 78
Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof,
kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I.
1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg
(Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische
Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen),
nach Neudorf, dem Stammschloß der Hindenburg. Mei-
lenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer-
und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen
Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Ho-
tel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Zu-
gendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von d. Kahlberger Anlegestelle
Ständige Fährverbindung. Telephon 2258

Modernste Freilicht-Tanzdielen am Platze

Schön geschützter Garten und einziger Dach-
garten in Elbing mit Aussicht aufs Wasser.

Parkettsaal mit großen Gesellschaftsräumen — Modernste Ueber-
tragungsanlage. — Gute Speisen und Getränke zu soliden
Preisen. — Eigene Konditorei.

Riesenburg

Begründet 1277.

6000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charl. aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmpark mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Dösterhöft, Bürgerklausen Am Markt, Café Fleischer, Café Trenkel.

Stuhm

Begründet 1416 (Schloß erb. 1326) 5000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evangel. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz u. seinem Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehnhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz aus und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Cadinen

die Perle am Frischen Haff

Direkte Haffuferbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing. Vielseitige Sehenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen u. Getränke. Sehr civile Preise

Schloßbesichtigungen:

Werktags von 10 bis 17 Uhr.

Sonntags von 11¹/₂ bis 16 Uhr.

Fritz Gottschalk, Gastwirtschaft

auf der kaiserlichen Herrschaft C a d i n e n
Fernruf Tolkemit 53. Fernruf Tolkemit 53.

Staatsmedaille.
J. Englischbrunnen-Bier
Goldene Medaillen.
Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.
Brauerei Englischbrunnen-Elbing.

Verkaufs-, Ausstellungs- u. Beratungsstelle

für elektrische Bedarfsartikel.



Inn. Mühlendamm 6/7



Lassen Sie sich dort beraten

in allen einschlägigen Fragen. Die Auskunft erfolgt jederzeit gern und kostenlos.

Beehren Sie unsere Ausstellung mit Ihrem Besuch

und besichtigen Sie — ohne jeden Kaufzwang — die vorzüglichen neuesten elektrisch. Apparate, insbesondere unsere Sonderausstellung: Elektrizität in der Küche

„ „ Badestube

„ „ Waschküche

Sie kaufen bei uns

nur gute, zweckmäßige Ware zu mäßigen Preisen. Bei größeren Käufen wird Teilzahlung gern gestattet

Elbinger Straßenbahn m. b. H.



Städtische Elektrizitäts-
Verwaltung
